



FRAKTION IM KREISTAG POTSDAM-MITTELMARK

Martin Köhler - Pressesprecher

Drosselweg 28, 14822 Borkheide fon: 033845 - 40782, E-Mail: martin.koehler@gruene.de

Borkheide, den 29.03.2007

Pressemitteilung - PM0704

Landkreis soll Vorbild beim Klimaschutz werden

Anlässlich des öffentlich bekundeten Festhaltens der Landesregierung an der Braunkohleverstromung - ungeachtet der Warnungen des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) - fordert Dr. Elke Seidel, Energieexpertin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Potsdam-Mittelmark:

“Wenn die Landesregierung angesichts der Auswirkungen des dramatischen Klimawandels (u.a. durch Versteppung des Landes) den Kopf in den märkischen Sand steckt und den hohen CO₂-Ausstoß in Brandenburg durch die Braunkohleverstromung nicht durch einen zeitnahen Ausstieg begrenzen will, sollte wenigstens der Landkreis Potsdam-Mittelmark seine Vorbildrolle in Energiefragen weiter ausbauen.

Dazu schlägt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN drei erste Maßnahmen vor:

1. Der Kreisstraßenbetrieb, sowie alle weiteren kreislichen Einrichtungen mit hohem Warmwasserverbrauch für Küchen und Duschen, sollen Sonnenkollektoren zur Brauchwassererwärmung einsetzen. Die Gebäude sind nach und nach entsprechend umzurüsten. Im Ergebnis können auf diese Weise fossile Energieträger (und damit CO₂) eingespart und die Abhängigkeit von Öl und Gas reduziert werden.
2. Die Liegenschaften des Landkreises sollen in Zukunft von hocheffizienten Blockheizkraftwerken beheizt werden, möglichst auf der Basis von Holz-Pellet-Anlagen. Neben der benötigten Wärme kann so zusätzlich Strom erzeugt werden.
3. Der Landkreis soll die Dächer seiner Liegenschaften statisch prüfen und die Dächer, die sich zur Installation von Photovoltaik-Anlagen eignen, zur Stromerzeugung aus Sonnenenergie zur Verfügung stellen. Dabei kann der Landkreis selber auf seinen Dächern Strom erzeugen oder diese Bürgern zur Verfügung stellen, um Bürgersolaranlagen zu errichten (wie z.B. auf der Solar-Oberschule in Beelitz).

Die Investitionen in die vorgeschlagenen Maßnahmen würden sich für den Landkreis in zweierlei Hinsicht lohnen: angesichts rasant steigender Betriebskosten könnten einerseits schnell Einspareffekte erzielt werden und andererseits würden sie als energiepolitisches Signal hohe Aufmerksamkeit und Wertschätzung erfahren. Die Umsetzung der drei Maßnahmen wären zugleich ein Beitrag zur Wirtschaftsförderung und zur Belebung des Arbeitsmarktes im Landkreis. Kleinere und mittelständische Unternehmen aus der Region könnten Aufträge zur Errichtung der genannten Anlagen erhalten und damit bestünden Chancen für mehr Beschäftigung im Landkreis.“

Der „Tag der Erneuerbaren Energien“ (www.energietag.de) am 28. April 2007 und die sich daran anschließende „Woche der Sonne“ (www.woche-der-sonne.de) bieten nach Auffassung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gute Anknüpfungspunkte für den Landkreis, sich mit den genannten Maßnahmen zum Klimaschutz zu bekennen.

Rückfragen bitte an:

Dr. Elke Seidel

Tel.: 033204 – 34703

mobil: 0172 – 34703

E-Mail: postan@elke-seidel.de